Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 29 (2022)

Heft: 318

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jetzt zugreifen!

Die «Sankt»-Kampagne des St.Galler Standortmarketings gefällt und provoziert – Oliver Forrer und Roman Burch von der Agentur FORB haben sie erfunden. Das Interview. Von Peter Surber	Heiliger Bimbam: Was «Sankt» verpasst und verschweigt – und wie Niklaus Meienberg in den 80-Jahren über St.Gallen und sein Stadtmarketing hergezogen hat. Von Matthias Fässler	Wer Kinder und Familie hat oder die grosse Liebe sucht, entkommt der Werbung und ihren Versprechungen nicht. Eine Kritik am Geschäft mit Liebe und Angst. Von Veronika Fischer.
16	20	28
Reklame ist allgegenwärtig – immer aufdringlicher auch mit digitalen Screens im öffentlichen Raum. Städte wie Genf verbieten jetzt kommerzielle Werbung. Ein Vorbild für St.Gallen? Von Philipp Bürkler 30 Illustrationen: Julia Kubik	Was ist ein guter Text? Vor allem kurz muss er sein, sagen Werbeprofis. Vier Wörter sind gut, aber vielleicht genügen ja drei. Just do it! Ein Blick in die Sprache der Reklame. Von Ralf Bruggmann	Pflanzen? Designermöbel? Velozubehör? Unterwäsche? Städtereisen? Sneakers? Was ist deine «Achilles-Werbung» und wieso? Die Saitenfrage an alle Werbeopfer.

JETZT ZUGREIFEN!

Zu den Bildern im Titelthema:

Im ersten Moment will man wegschauen, weil Werbung. Erst auf den zweiten Blick wird klar, was da beworben wird: ein Katzenbaum für Menschen, ein Kiesmäher oder ein Lavabo nur aus Seife. Die Inserate im Titelthema hat Julia Kubik, Saitencomic-Zeichnerin und Künstlerin in St.Gallen, erfunden und gestaltet. Inspiriert wurde sie von Publikationen wie dem «A-Bulletin», der «Tierwelt» oder Gartenmöbelkatalogen, die sie über die Jahre angesammelt hat – «abstruse Werbung sammeln ist eines meiner Guilty Pleasures», sagt Kubik. Mit den Inseraten in diesem Heft will sie Werbeslogans und -Strategien auf die Spitze treiben, sodass die Grenzen zwischen komplettem Nonsens und realen Angeboten verschwimmen.